

7. Jobs finden - So gehen Sie Ihre Jobsuche systematisch an

Die Möglichkeiten, auf potentiell interessante Ausschreibungen aufmerksam zu werden, sind vielfältig. Und so lohnt es sich zu Beginn der Stellensuche, einmal grundsätzlich zu überlegen, wo sich mögliche interessante Positionen finden lassen und wie Sie Ihre Jobsuche systematisch angehen können. Dieses Workbook soll Ihnen dabei helfen.

Gutes Gelingen!

Inhalt

7.1. Printmedien in der Stellensuche.....	2
7.2. Onlinestellenbörsen und Metasuchmaschinen nutzen	3

7.1. Printmedien in der Stellensuche

Tageszeitungen

Für kleine und mittelständische Unternehmen mit unregelmäßigem Personalbedarf ist die Nutzung von Onlinestellenbörsen aufwendig. Deshalb nutzen gerade diese Unternehmen zum einen die Jobbörse der Agentur für Arbeit und zum anderen veröffentlichen sie aber auch ihre Vakanzen in den entsprechenden Printmedien. So lohnt sich also der regelmäßige Blick in die lokale und überregionale Tageszeitung.

Zeitungen und Zeitschriften

Auch viele überregionale Zeitschriften aus unterschiedlichen Branchen und Wirtschaftsbereichen veröffentlichen einen Stellenmarkt. Manchmal ist dieser in der Anzahl der ausgeschriebenen Stellen eher übersichtlich, bietet aber den Vorteil, dass eben auch weniger Bewerber die Personalsuche der Unternehmen sehen. Gehen Sie daher nicht generell davon aus, dass große oder sehr spezialisierte Unternehmen die Personalsuche immer über die großen Onlinestellenbörsen veröffentlichen, denn viele Personalentscheider vermuten die richtigen Mitarbeiter eben unter den Lesern bestimmter Fachzeitschriften.

Überlegen und notieren Sie:

Wenn Sie selbst keine lokale Tageszeitung beziehen, gibt es jemanden in Ihrem Umfeld, der Ihnen die entsprechenden Seiten mit dem Stellenmarkt regelmäßig zukommen lassen kann? (Die Stellenausschreibungen finden sich vorrangig in den Wochenendausgaben, manchmal auch am Donnerstag (Die Zeit).

Pflegt die lokale Tageszeitung vor Ort auch einen Internetauftritt, auf dem Stellenausschreibungen aus der Region veröffentlicht werden?

Wenn Sie mobil und ggf. bereit sind, für den Job umzuziehen, überlegen Sie bitte auch, welche andere lokale oder auch überregionale Tageszeitung Sie in Ihre Jobsuche integrieren können. Gibt es in Ihrem Berufsbereich oder der von Ihnen bevorzugten Branche eine Fachzeitschrift – z. B. W&V (Werbung und Marketing), Science (Wissenschaft), Personalwirtschaft (HR) Vertriebsmanager (Vertrieb) etc.?

Tipp: In vielen Stadtbibliotheken erhalten Sie kostenlos oder zu sehr geringen Mitgliedsbeiträgen einen guten Überblick über Zeitungen und Fachzeitschriften, können in diesen lesen und interessante Ausschreibungen kopieren.

7.2. Onlinestellenbörsen und Metasuchmaschinen nutzen

Die Möglichkeiten, mittels Internet interessante Stellenausschreibungen zu finden, sind vielfältig. Neben den klassischen Onlinestellenbörsen wie Stepstone oder Monster bieten viele kleinere Börsen spezialisierte Suchmöglichkeiten, entweder nach Berufsbereich/Branchen oder nach Region eingegrenzt. Manche Onlinestellenbörsen bieten Ihnen zudem viele ergänzende Informationen zu Branchenentwicklungen und beruflichen Hintergründen. Wir haben Ihnen eine kleine Auswahl von Onlinestellenbörsen zusammengestellt. Lesen Sie aber weiter, bevor Sie sich direkt mit Onlinestellenbörsen auseinandersetzen.

Die systematische Sichtung all dieser einzelnen Onlinestellenbörsen ist durchaus zeitaufwendig, deshalb erleichtern Sie sich die Stellensuche sehr, wenn Sie eine sogenannte Metasuchmaschine verwenden (ebenfalls in unserer Übersicht). Metasuchmaschinen bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einer Abfrage viele hundert Stellenbörsen gleichzeitig zu durchsuchen. Besonders arbeitserleichternd ist hier vor allem die Anlage sogenannter *Suchalerts*, also konkreter Suchaufträge.

Diese Vorteile bieten Ihnen Metasuchmaschinen

1. Deutliche Zeit- und Arbeitserleichterung: Eine Metasuchmaschine durchsucht mit einer Abfrage oft viele hundert Onlinestellenbörsen.
2. Überblick behalten: Mit der Eingabe von Suchalerts (von Ihnen nach Berufsbezeichnung, Arbeitsort und Suchradius angelegten Suchaufträgen) geht keine offene Stelle an Ihnen vorbei, denn Sie erhalten eine Email mit dem Link in die Originalausschreibung, sobald die Metasuchmaschine eine Ausschreibung gefunden hat, welche zu Ihren Suchkriterien passt. So verpassen Sie keine interessante Vakanz, selbst wenn Sie nicht jeden Tag aktiv suchen.
3. Durch die Anlage verschiedener Suchalerts mit unterschiedlichen Begriffen erhalten Sie auch Informationen zu den Vakanzen, die nicht die eine typische Berufsbezeichnung tragen. Denn in der konkreten Stellensuche zeigt sich immer wieder, dass potentiell passende Arbeitsstellen teils mit sehr unterschiedlichen Begrifflichkeiten ausgeschrieben werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Arbeitsblatt, das Ihnen bei der systematischen Jobsuche helfen wird.

So gehen Sie Ihre Jobsuche systematisch an

Notieren Sie und halten Sie Ihre Gedanken fest. Folgende Printmedien werde ich in meine Suchstrategie aufnehmen:

Onlinestellenbörsen

Dass die Nutzung von Metasuchmaschinen in der Onlinestellensuche vorteilhaft ist, haben wir bereits an anderer Stelle erläutert. In der Vielzahl der Angebote gilt es nun zu entscheiden, mit welchen Onlinestellenbörsen Sie bei Ihrer Jobsuche arbeiten wollen.

Schauen Sie sich verschiedene Metasuchmaschinen an und entscheiden Sie, welche Ihnen in der Aufmachung und in der Nutzung zusagt.

Achten Sie darauf, dass die Metasuchmaschine Ihnen kostenfrei die Möglichkeit bietet – ohne die Angabe vieler persönlicher Daten – mindestens 8 bis 10 Suchalerts (Suchauftrag mit Eingabe der Berufsbezeichnung, des Arbeitsortes, des Suchradius und ggf. zeitlicher Angaben wie Teilzeit etc.) einzurichten. Normalerweise sollte hierfür nur die Eingabe Ihrer Emailadresse notwendig sein.

Neben einer Metasuchmaschine sollten Sie zudem prüfen, ob es eine auf Ihren Beruf oder Ihr Arbeitsfeld spezialisierte Suchmaschine gibt.

(z. B. www.dasauge.de im Kreativbereich, www.tekom.de für technische Autoren oder www.stellenmarkt-sozial.de im Bereich der Sozialwirtschaft.)

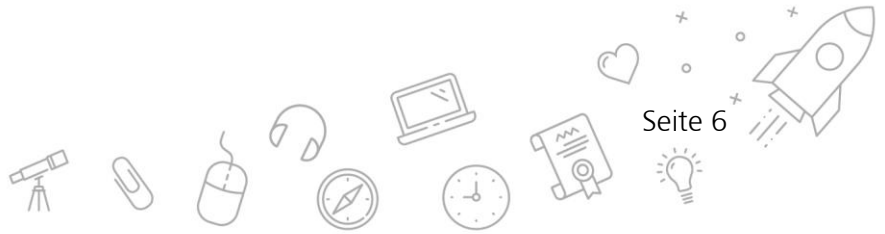
Schauen Sie hierfür gerne in unsere Übersicht oder recherchieren Sie im Internet, indem Sie den Begriff Stellenbörse und Ihren Berufsbereich/Ihre Branche eingeben.

Wählen Sie eine spezialisierte Onlinestellenbörse aus und überprüfen Sie, ob diese von Ihrer Metasuchmaschine abgefragt wird.

Wenn Sie auf der ausgewählten branchen- oder berufsbezogenen Onlinestellenbörse eine interessante Ausschreibung finden, prüfen Sie, ob Ihnen dieses Angebot auch in der von Ihnen ausgewählten Metasuchmaschine angezeigt wird. Falls nicht, sollten Sie die spezialisierte Onlinestellenbörse in Ihre regelmäßige Suchroutine aufnehmen, bzw. schauen, ob sich auch hier individuelle Suchaufträge anlegen lassen. Wie mit den branchenbezogenen Onlinestellenbörsen können Sie auch mit möglichen auf Ihren Wohnort oder die Region spezialisierten Onlinestellenbörsen verfahren.

Recherchieren und notieren Sie

Folgende Metasuchmaschine und spezialisierten Onlinestellenbörsen werde ich für meine Onlinestellensuche nutzen:



In der praktischen Stellensuche zeigt sich immer wieder, dass vergleichbare Positionen von Personalentscheidern häufig mit sehr unterschiedlichen Begriffen ausgeschrieben werden. Stellen Sie sich daher breit auf, indem Sie in der Metasuchmaschine verschiedene Suchbegriffe als Suchalert (Suchauftrag) anlegen (bspw. Bürokauffrau/Kauffrau für Büromanagement/Büro-kraft/Kaufmännische Mitarbeiterin/Sekretärin/Sachbearbeiterin/Büro*) In manchen Berufsbereichen ist auch die Eingabe spezieller Themen oder Softwarenamen hilfreich (DATEV, SAP, Allplan, CAD).

Zu folgenden Suchbegriffen werde ich in der ausgewählten Metasuchmaschine Suchaufträge anlegen.